



ZVA-Pressinformation | Nr. 15/2021 | 02.11.2021

## Beste Nachwuchsaugenoptikerin aus Nordrhein-Westfalen stammt aus Ahlen

Rebecca Crabus aus Ahlen wird ihr Bundesland Nordrhein-Westfalen beim diesjährigen Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks in der Augenoptik vertreten. Zuvor hatte sie sich beim Landes-Vorentscheid als beste Gesellin ihres Jahrgangs qualifiziert. Am 6. November wird in Karlsruhe der Bundessieger ermittelt.

Bevor Rebecca Crabus den Weg in die Augenoptik fand, hatte sie zunächst ein Studium in einem anderen Bereich begonnen, dieses jedoch abgebrochen. Nach Praktika in verschiedenen Ausbildungsberufen fühlte sie sich schließlich bei Fielmann in Ahlen nicht nur inhaltlich, sondern auch in Bezug auf den Betrieb und die Kollegen sehr gut aufgehoben und begann dort ihre Ausbildung. Auch die Themen in der Berufsschule haben sie gepackt, besonders interessierte sie sich dort für die physikalischen Zusammenhänge rund um das Sehen. „Am meisten Spaß hat mir immer das handwerkliche Arbeiten in der Werkstatt gemacht. Vor allem habe ich mich vom Team in meinem Betrieb immer sehr gut aufgenommen und unterstützt gefühlt, sodass ich nie daran gezweifelt habe, dass es die richtige Entscheidung war, die Ausbildung zur Augenoptikerin dort zu machen“, sagt die Gesellin rückblickend.

Zu ihrem Erfolg haben auch ihre Ausbilder Anna Bekel, die Niederlassungsleiterin in Ahlen, und der Werkstattleiter Gordon Moorfeld beigetragen. Während letzterer der Auszubildenden bei allen Problemen rund ums Handwerkliche half und ihr immer wieder neue Dinge zeigen konnte, stand Anna Bekel ihr bei allen Problemen in punkto Kundenberatung oder Reklamation zur Seite.



Rebecca Crabus hat nur kurz als frischgebackene Gesellin gearbeitet und kürzlich ein Studium im Bereich Laser- und Optotechnologien an der Ernst-Abbe-Hochschule in Jena begonnen. Über den Abstecher der dualen Ausbildung ist sie also wieder zurückgekehrt auf den akademischen Weg.

Angesichts des bevorstehenden Praktischen Leistungswettbewerbs ist sie nur in Bezug auf einen Punkt etwas aufgeregt: „Schon bei der Gesellenprüfung war ich ziemlich nervös beim Kunden-Beratungsgespräch. Aber in erster Linie freue ich mich einfach sehr, teilnehmen zu dürfen und bin gespannt, was mich erwartet.“

*Über den Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks PLW (Profis leisten was): In Europas größtem Berufswettbewerb treten seit 1951 junge Handwerker aus dem gesamten Bundesgebiet jährlich gegeneinander an, um die besten Gesellen eines Jahrgangs in rund 120 Wettbewerbsberufen zu ermitteln. Sie haben sich vorab auf Länderebene im „Halbfinale“ durchgesetzt, das von den zuständigen Handwerkskammern organisiert wird, bevor es zum „Finale“ auf Bundesebene geht. Im Augenoptikerhandwerk wird dies vom Zentralverband der Augenoptiker und Optometristen durchgeführt.*

Ihr Ansprechpartner für Rückfragen:

Sarah Köster

Zentralverband der Augenoptiker und Optometristen

Alexanderstraße 25 a, 40210 Düsseldorf

Tel.: 0211/ 86 32 35-0, E-Mail: [presse@zva.de](mailto:presse@zva.de), Web: [www.zva.de](http://www.zva.de)